

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 2. FASTENSONNTAG V M vom So Gesänge: GL 363, GL 481, GL 856 Heute ist Zählsonntag	5 März	10.00 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Margaretenkirche † Angehörige der Familie Tröstler † Margarete Zehetner Anschl. Fastensuppenessen im Pfarrhof	8.45 Uhr Heilige Messe † Gottfried Foidl	8.30 Uhr Heilige Messe † Franz Stadler Sammlung Familienfasttag
Mo der 2. Fastenwoche g Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (RK) V M vom Tag	6 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Di der 2. Fastenwoche G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrerinnen in Karthago V M vom Tag	7 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Mi der 2. Fastenwoche g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer V M vom Tag	8 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		18.00 Uhr Rosenkranz
Do der 2. Fastenwoche g Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK) g Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin V M vom Tag	9 März	11.00 Uhr Begräbnis † Brigitte Kutiak am Friedhof Berndorf		8.00 Uhr Heilige Messe † Pfarrer Rupert Marx
Fr der 2. Fastenwoche V M vom Tag	10 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		18.00 Uhr Kreuzweg
Sa der 2. Fastenwoche V M vom Tag	11 März	18.00 Uhr Kreuzweg 18.30 Uhr Vorabendmesse Jeweils im Pfarrhofsaal	16.30 Uhr Kreuzweg 17.00 Uhr Vorabendmesse † Schwester Rita Lagler anlässlich ihres 70. Geburtstags	
So + 3. FASTENSONNTAG V M vom So Gesänge: GL 422, GL 815, GL 891	12 März	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Anna Zödl	8.30 Uhr Heilige Messe † Josef Steiner und Familienangehörige

5. März 2023

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. «

Bibelwort: **Matthäus 17,1-9**

AUSGELEGT!

Die einzigartige Schönheit dieser Geschichte, dieses „großen Kinos“, endet im Schmerz. Darauf läuft nämlich alles hinaus. Das lichte Erlebnis, könnte man sagen, wird schon überschattet vom Tod. Davon weiß aber nur Jesus. Seine Jünger sonnen sich im himmlischen Glanz und möchten am liebsten lange verweilen – Petrus will sogar Hütten für sie alle bauen. Auch das zeigt, dass Entrückung so schön sein kann, dass man am liebsten die Erde vergisst.

Aber hier geht es gerade nicht ums Vergessen, sondern ums Erinnern. Erinnert euch dieses Augenblicks, sagt Jesus sinngemäß, wenn die Erde euch zu erdrücken scheint. Denkt an dieses

Himmelslicht, wenn die Dunkelheiten der Erde oder der Seele zu stark werden. Nehmt dieses Licht in euer Herz, wenn es zu verdüstern droht. Und das wird es ja, wie wir wissen. Keiner der hier anwesenden Jünger wird sich, soweit wir das beurteilen können, am Karfreitag an die Verklärung Jesu erinnern – und wenn doch, hilft sie ihnen nicht. Am ehesten noch hilft sie Petrus, der nach dem Ostermorgen seine große Scham gegenüber Jesus ausdrückt. Da hat er dann endlich verstanden, was auf dem Berg wirklich geschah. Das Licht auf dem Berg, das Licht des väterlichen Gottes, ist das Licht unseres Lebens. Es überstrahlt sogar den Tod. Für immer. Auch den unseren.

Michael Becker

Foto: Peter Kane



Der zweite Fastensonntag entfaltet großen Glanz – auch deswegen, weil auf Jesus ein dunkler Ort wartet, die Zeit des Leidens und des Sterbens. Die Jünger auf dem Berg wissen davon noch nichts. Jesus aber ahnt es. Und Gott wird nicht von seiner Seite weichen.

Vorankündigungen

Mittwoch
29. März 2023,
15 Uhr

Seniorenachmittag
Film und Vortrag über das
Pecherhandwerk in Hernstein

Pfarrhof Berndorf

Tabor

Eine Taborstunde
kannst du nur erleben,
wenn du Ihm auf den Berg folgst.

Der Weg hinauf
ist mühsam und beschwerlich.
Du brauchst dafür vielleicht ein Leben lang.

Der Lohn ist groß – doch nicht gewiss.
Vielleicht wird dir ganz unverhofft
ein kurzer Augenblick gewährt.

Ein Augenblick, wie du ihn nie erlebt.
Ein Augenblick, erfüllt von Glanz und Licht.
Ein Augenblick der Klarheit und des Glücks.

Erwarte nicht, dass du die Zeit anhalten kannst.
Du darfst hier keine Hütten bauen.
Du kannst und darfst nicht bleiben.

Bewahre die Erinnerung in deinem Herzen.
Sie gibt dir Kraft,
IHM auf dem Weg hinab zu folgen.

Und sei es
nach Getsemani und
Golgotha.

(Gisela Baltés)

MEDITATION NACH DER HL. KOMMUNION

*Dieser ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Wohlgefallen gefunden habe;
auf ihn sollt ihr hören. (Mt 17,5b)*

auf Jesus hören
Seinem Wort folgen
das zur Umkehr befreit
und zum Tiefersehen

uns berühren lassen
von Gottes grenzenloser Liebe
die allen Menschen gilt und
keinen Unterschied macht

uns mit Nachdruck einsetzen
für Recht und Gerechtigkeit
und konsequent den Weg

der Barmherzigkeit
gehen
(Hannelore Bares)

Ich bin da

*In das Dunkel deiner Vergangenheit und
in das Ungewisse deiner Zukunft,
in den Segen deines Helfens und
in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage:
Ich bin da.*

*In das Spiel deiner Gefühle und
in den Ernst deiner Gedanken,
in den Reichtum deines Schweigens und
in die Armut deiner Sprache
lege ich meine Zusage:
Ich bin da.*

*In die Fülle deiner Aufgaben und
in die Leere deiner Geschäftigkeit,
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten und
in die Grenzen deiner Begabung
lege ich meine Zusage:
Ich bin da.*

*In das Gelingen deiner Gespräche und
in die Langeweile deines Betens,
in die Freude deines Erfolges und
in den Schmerz deines Versagens
lege ich meine Zusage:
Ich bin da.*

*In die Enge deines Alltags und
in die Weite deiner Träume,
in die Schwäche deines Verstandes und
in die Kräfte deines Herzens
lege ich meine Zusage:
Ich bin
da.*

(Paul Weismantel)

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Fastenzeit.**

Pfarrer Christian Lechner